

Motivationstief

Beitrag von „Maren“ vom 21. November 2003 15:44

Hallo allerseits,

ich hoffe ihr ohrfeigt mich für das Posting, denn eigentlich sollte ich jetzt an meiner Facharbeit sitzen und fleißig sein... Mir fehlt allerdings die nötige Motivation und dabei muss ich am 2. Dezember fertig sein, schreibe vorher noch haufenweise Klausuren und habe erst die Hälfte fertig... Im Moment male ich nur Blümchen ins Buch, anstatt mal konzentriert zu arbeiten und dabei sitze ich erst eine halbe Stunde am Schreibtisch... Hilfe! Motivation wo bist du?!

Hilfe und Aufmunterung dringend gesucht

erschöpfte Grüße
image not found or type unknown

Maren

Beitrag von „wolkenstein“ vom 21. November 2003 16:47

Armes Maren,

ist aber auch nicht fair - wenn ich mir angucke, was meine 11er im Moment wegstecken müssen, kann ich verstehen, dass dir die Puste ausgeht. Meine Erfahrungen von der Diss:

- setz dir ein Wortlimit - 500 (oder 400, oder 300) Wörter am Tag müssen geschrieben werden, auch wenn du am nächsten Tag die Hälfte wieder löschen musst. Auf die Dauer wird der Berg so eindeutig kleiner.
- Alternative, besser für den logischen Aufbau/ die Überarbeitung: Mach dein Inhaltsverzeichnis vorher fertig, mit sämtlichen Unter-Überschriften, und knöpf sie dir dann einzeln vor. Auch auf die Weise siehst du gut, was du geschafft hast.
- Schnapp dir Mama/ Freund/ Freundin und erzähl ihr, woran du gerade sitzt und wo's hakt. Meistens kommen gute Fragen/ Vorschläge, und man kriegt wieder Lust, weiterzuschreiben.
- Wenn gar nichts hilft: Führ ein schriftliches Selbstgespräch, in dem du dir erklärest, worauf die Arbeit hinauslaufen soll, und dir natürlich kräftig widersprichst, dich anmotzt und dir Fragen

stellst. Dabei findet man auch meistens heraus, wie man weitermachen kann.

Wichtig ist, wenn du dich dann wieder dran setzt, ABlenkungen für eine festgesetzte Zeit auszuschalten - Tür zu, Netzstecker ziehen, Telefon aushängen. Danach kannst du dich mit Schoki - Kino- langes Telefongespräch belohnen...

Facharbeitsheil!

w.

Beitrag von „Meike.“ vom 21. November 2003 18:08

Hallo Maren,

nachdem Wolkenstein dir schon alle guten Tipps gegeben hat, kommt von mir wenigstens noch mitleidiges Gemurmel.

Bei uns drehen auch alle am Rad - das elend kurze Halbjahr ist die Hölle.

Mein geplagter LK muss drei Wochen nach der letzten Klausur schon die nächste schreiben und wir haben gerade erst mit der Lektüre angefangen. Zwischendrin schreiben die Ärmsten noch drei so'ne Dinger - es ist eklig.

Und ich habe gerade drei Stapel Klausuren zurückgegeben und heute gleich wieder zwei mitgenommen, nächste Woche wieder zwei- HALLOOOO - wann soll ich das machen?

Nebenher versuche ich 27 Stunden vorzubereiten - was einfach nicht klappt. Niedlicherweise haben meine Schüler heute zu meinem UNSÄGLICHEN, SCHLIMMEN, unübersichtlichen und unlesbaren Tafelbild, für das ich mich schlussendlich entschuldigen musste, gesagt:

"Wissen Sie was, Frau X, machen Sie doch einfach mal ein paar ganz normale Stunden wie die andren Lehrer auch, ohne Folie, ohne Film und ohne CD - und sein sie stattdessen lieber ausgeschlafen. Wir haben heute alle Ihre Zähne zählen können bei Ihrem Gegähne!"

Man muss sie einfach liebhaben, oder??

(allerdings muss ich zu meiner Ehrenrettung sagen, dass ich mir beim Gähnen sehr wohl die Hand vor den Mund halte - das mit den Zähnen muss metaphorisch gemeint gewesen sein!)

Naja, jetzt motiviere ich mich mal den Tag der offenen Tür morgen vorzubereiten - nix Freitagabend weggehen. Mein Freund ist Fussballspielen, da kann ich ihm wenigstens nicht zuzammern - und ich häufe hier jetzt Berge Schoki auf, stelle das Telefon ab, kuche ne Kanne Kaffee und tippe die englischen Rätsel ein, die mir die Schüler heute gemalt haben.

In drei Stunden guck ich hier wieder rein - und wir beide haben dann jeweils 900 Wörter geschafft - okay?

Wer nicht sein Penum erfüllt hat, muss dem anderen eine Tafel virtuelle Schoki schicken.

Gilt die Wette?

Lieber Gruß

Heike

Beitrag von „wolkenstein“ vom 21. November 2003 18:14

grins

Ich glaub, ich muss meinem Freund mal die Freuden des Fußballspielens erklären - ach Heike, ich gönn's dir zwar gar nicht, aber irgendwie schön zu hören, dass nicht nur die dummen Refis absaufen. Und den Ratschlag der lieben Kleinen sollte man sich vermutlich zu Herzen nehmen.

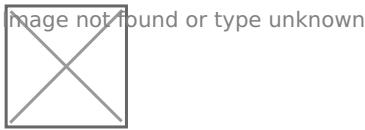
Aufgeheiter,

W.

PS: Kann ich mich an der Wette beteiligen? Bis zum nächsten Beitrag muss ich den Beihilfescheiß fertig haben...

Beitrag von „Hermine“ vom 21. November 2003 18:34

Hallo Maren,



auch von mir ein verständnisvolles

Plan dir für die festgelegte Arbeit auch Pausenzeiten ein (an die du dich aber auch hältst!) Die Wette finde ich übrigens sehr gut, Heike, würde mich auch gerne mit meinen Arbeitsblättern und Klausuren dran beteiligen, aber wenn ich mir das so ansehe, ist es im Vergleich so lächerlich wenig, dass ich mal eben noch eine weitere Klausurkonzeption dranhängen und außerdem noch einige Stunden für Montag vorbereiten könnte um mit euch gleichzuziehen... :O Also, auf in den Kampf! +

Hermine

Beitrag von „Mia“ vom 21. November 2003 18:57

seufz

ich glaub, ich würd auch gern mitmachen....müsste mal den seit den Sommerferien stetig wachsenden Papierbergen um meinen Schreibtisch herum mal zu Leibe rücken. Die Hälfte meiner Unterrichtsvorbereitung verbringe ich auf der Suche nach irgendwelchen Materialien, Arbeitsblättern, Notizzetteln,...

Bis zum nächsten Beitrag will ich mal einen wegsortieren! 

Beitrag von „Maren“ vom 21. November 2003 22:10

wolkenstein *g* Gliederung war das erste, was ich überhaupt gemacht hab... Und immerhin sind es jetzt insgesamt schon 16293 Wörter verteilt auf fast 9 Seiten...

Heike Oh ja... Das kenn ich wohl irgendwoher. Wir haben letzte Woche unsere Politikklausur zurückbekommen und schreiben am Mittwoch schon wieder... LK's sind im Moment nur Stress... Blöde Referate, wegen derer (rettet den Genitiv) ich mir mega Stress mache und die ich dann plötzlich doch nicht an dem Tag halten muss, zu dem ich sie fertig haben sollte... *tztztz* Ich glaube, ich würde sogar mit dir tauschen, zumindest für Montag und das Englisch-Referat... *dir meine Schoki-Pralinen-Schachtel vom Geburtstag rüberschieb*, auch wenn ich die 900 Wörter geschafft hab... dank Motivation vom Freund und der Aussicht auf einen freien Tag morgen. 

Liebe Grüße aus dem Sumpf
Maren

Beitrag von „MarkusDiedrich“ vom 22. November 2003 18:12

Hallo Maren,

ich habe da vollstes Verständnis für Deine Unlust. Ich sitze ja auch hier und tippe, obwohl ich am Montag um 09:45 Uhr ein Referat halten muß, dazu ein Handout verteilen soll und das ganze noch mit einem Kommilitonen abstimmen muß. Bisher ist noch kein Wort geschrieben, morgen hat meine Schwester Geburtstag, ich muß morgen nachmittag unbedingt zu den

Pferden und werde morgen abend nochmal eben Nachhilfe geben. ... und ich habe immer noch überhaupt keine Idee, was ich schreibe.

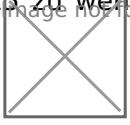
Heike: Englisch-Rätsel? Kannst Du mir die bitte mailen, ich suche immer welche für meine Nachhilfeschüler. Mailadresse: MarkusDiedrich@web.de Dankeschön.

Liebe Grüße, wenn auch unmotiviert

Markus

Beitrag von „Maren“ vom 23. November 2003 18:56

Hallo!!!

Hier nun ein Zwischenbericht. Inzwischen sind's elf Seiten und die Panik, dass die vorgeschriebenen 15 zu wenig sind, wird immer größer... Mir fällt immer mehr ein, was noch dringend rein muss  Und ich kann eigentlich gar nichts rausnehmen...

Hab mal meine Gliederung reingepackt, vielleicht fällt euch ja was auf, was man streichen kann


Facharbeit im Leistungskurs Deutsch
Heinrich Böll "Ansichten eines Clowns"
Ursachen der Entfremdung des Clowns Hans Schnier von der Elterngeneration

1. Über das Buch
 - 1.1 Autor und Werk
 - 1.2 Inhalt
 - 1.3 Stimmen zum Werk
 - 1.4 Sprache und Stil
2. Die Entwicklung Hans Schniers
 - 2.1 Prägende Erlebnisse in der Kindheit
 - 2.2 Hans' radikaler Absturz
 - 2.3 Die Beziehung zu Marie
3. Die Beziehung zu den Eltern
 - 3.1 Die Beziehung zur Mutter
 - 3.1.1 Henriettes Tod

3.1.2 Die Nähe der Mutter zum Nationalsozialismus

3.2 Die Beziehung zum Vater

4. Fazit: Ursachen der Entfremdung

Nun ja, ich überlege jetzt nur, ob ich erst meine Grippe auskuriere und dann weiterschreibe oder ob ich die Grippe Grippe sein lasse und einfach weiter schreibe... Tja, gute Nacht allerseits für heute erstmal

Maren

Beitrag von „philosophus“ vom 23. November 2003 19:13

Hallo Maren!

Vorweg: Ich kenne die Formalia für Facharbeiten nicht, meine mich aber schwach zu erinnern, daß das quasi die 'abgespeckte' Vorstufe zu einer universitären Proseminar-Arbeit ist. Ausgehend von dieser Hypothese würde ich diese 2 Punkte (wenn sie nicht ausdrücklich gefordert sind) rauschmeißen, um Platz zu schaffen & das darin enthaltene Material woanders eingliedern:

Zitat

1.2 Inhalt

1.3 Stimmen zum Werk

Speziell Inhaltsangaben kann man sich eigentlich schenken. Derjenige der die Arbeit korrigiert, sollte den zugrundeliegenden Text sinnvollerweise gelesen haben und braucht keine Zusammenfassung. "Stimmen zum Werk" ist mir zu unspezifisch. Ist es für die Fragestellung interessant, was irgendwer zum Roman allgemein gesagt hat? Da kommt man leicht von Hölzchen aufs Stöckchen - und welche 'Stimmen' sind die maßgeblichen? Da würde ich mich an deiner Stelle auf die Stimmen beschränken, die konkret zu deiner Sache was sagen - und dies jeweils in die laufende Argumentation eingebaut.

gruß, ph. (der ja mittlerweile überall seinen Senf zupackt. Schlimm, schlimm... 😊 ich hab wohl zuviel Zeit... *aufklausurenstapelschiel* 😞)

Beitrag von „Britta“ vom 23. November 2003 19:27

Hallo Maren,

ich sehe die Sache ähnlich wie philosophus. Stimmen zum Werk würde ich nur dann hineinnehmen, wenn sie der Sache dienen - inwiefern sind sie wichtig für die Bearbeitung deiner Fragestellung? Wenn sie nicht wichtig sind, lass sie ruhig ganz raus, wenn sie auf einen Punkt eingehen, den auch du besprichst, setze sie genau an der betreffenden Stelle ein und gehe darauf ein; auch die Einhaltung der Seitenzahl kann ein Kriterium für die Benotung sein! Den Inhalt würde ich nur kurz skizzieren, das kannst du aber in einem Satz in das Kapitel Autor und Werk einfließen lassen - dein Lehrer wird's kennen. Meine Literaturprofessorin legt übrigens besonderen Wert darauf, dass es keinen Inhalt gibt, sondern nur einen Plot.

Zu den Kapiteln 2 und 3 kann ich leider nicht so viel sagen, weil mir die Geschichte nicht präsent genug ist, hört sich aber erstmal ganz gut an. Lautet denn die Vorschrift "nicht mehr als 15 Seiten"? Wie streng wird das gehandhabt? Ich kenne nämlich das Problem, mit dem Platz nicht auszukommen, auch ganz gut...

LG

Britta

Beitrag von „Maren“ vom 23. November 2003 22:10

Danke für die Antworten, ihr zwei. Der Inhalt muss zwingend rein, Seitenzahl ist vom Kultusministerium vorgeschrieben... Aber wenn man 'nen Freund hat, der Jura studiert, kennt man da so einige Tricks. 😊 Die "Stimmen zum Werk" sind wieder draußen... Kann ich ja immer noch einbauen, wenn ich zu viel Platz haben sollte. *g*

Liebe Grüße



Maren, die sich auf das von Mama verordnete Schulfrei freut

Beitrag von „Maren“ vom 1. Dezember 2003 19:40

FERTIG!!!!!!!!!!!! Ich hab's geschafft. Nun liegt meine Facharbeit in doppelter Ausführung, mit Inhaltsverzeichnis, Deckblatt und Literaturverzeichnis vor mir... *stolz* Ich platze gleich..... Hätte nie gedacht, dass ich so früh - wir müssen immerhin erst morgen abgeben- fertig werde...

Überdrehte Grüße

Maren

Beitrag von „Ronja“ vom 1. Dezember 2003 19:47

Hey Glückwunsch!



Genieße den Augenblick und lass es dir - ich hoffe du bist wieder fit? - mal richtig gut gehen.

LG

RR

Beitrag von „Lelaina“ vom 1. Dezember 2003 20:23

Herzlichen Glückwunsch!

Jaja, ich weiss noch wie das war... *schwelg* als sie da so schön bunt und ordentlich vor mir lag....

Genieß die Abi-Zeit, die nächste, bzw. erste Seminararbeit kommt bestimmt!

Lelaina

Beitrag von „Maren“ vom 1. Dezember 2003 20:37

Danke. 😊

Ronja Fit bin ich immer noch nicht... Fieber mag ich gar nicht mehr messen und die Halsschmerzen hören gar nicht mehr auf... Trotzdem -oder deswegen?- hab ich heute für die Spanischklausur nur eine Stunde gebraucht und denke, es ist ganz gut gelaufen.

Verschnupfte Grüße

Maren